

À La Minute

Wunderbare Dinge passieren auf der Welt, Bruder¹, großartige Dinge! Was für Erfindungen, was für Kunstfertigkeiten, und mit welcher Geschwindigkeit!

Dereinst machten wir uns zum Beispiel zum Jahrmarkt au:. Wir ziehen die Räder fest, häufen Heu auf, breiten Decken aus, machen die Taschen mit Brot voll, die ganze Familie steigt auf, und dann: „Alsdann! Hü hott!... so da! Brrr...“ Einmal hältst du an, um die Ochsen zu tränken, ein anderes Mal, um sie zu füttern, das dritte Mal, als es dunkel geworden ist, um zu übernachten; so also einen Tag, also zwei, also drei Tage lang in der Sahara, wie man so sagt.

Und jetzt: *à la minute!* Alles ist *à la minute*. Da schwingt sich jemand, sagen wir, in ein Flugzeug, umrundet in zwei Tagen alle Weltkugeln, und landet wieder daheim. Ein andermal steigt ein mickriges Menschlein ein, und bevor du es über deinem Kopf "brummmm" machen hörst, ist er schon verschwunden, und deine Spucke ist noch nicht getrocknet, da ist er schon nach Jerusalem gelangt und zum Hadžija geworden.²

Gelehrte Welt! Teuflische Welt! Und auf den Sternen hat man begonnen herumzuklettern wie Geißböcke, und sogar auf den Meeresboden kriechen sie herum, um Krebse zu jagen – da kannst du staunen und dich wundern!

Und nicht nur die Großen, sondern auch die Kleinen haben sich spezialisiert und sind derart gewitzt, dass du ihre Geschichten schon nicht mehr verstehen kannst. Na, nehmen wir von unserer Pena, der Schwester, den Bengel. Er hat nicht mal die sechste Klasse abgeschlossen, da haben sie ihn ins Kino aufgenommen an die Maschine. Ich stehe nur so da, und ehe man sich's versieht, haben sie ihn zum Filmvorführassistenten gemacht und jetzt dreht er diese Rolle und tut noch solche Worte dazu - Mirakel.

- Onkel – sagt er, - ich – sagt er - kann die ganze Opperatur Schraube für Schraube zerlegen und sie *à la minute* wieder zusammensetzen. Und den Adapter - sagt er -und den Vor... Vor-Ver... Stärker, und alles!

- Was ist denn ein Ver-Ver-Storcher? - frage ich ihn.

Und er:

- Das ist - sagt er – kein Ver-Ver-Storch, sondern ein *Vor-Ver-Stärker*, ein Vorverstärker!

Schau mal was für ein Wort, kannst du das auf einmal sagen, hm? Seit drei Monaten wiederhole ich es wie ein Gebet und bringe es noch immer nicht hinaus. Ein deutsches Wort sollte das sein, verdammt nochmal!

Großer Fortschritt, groooße Sache! Zerleg ihm ein Radio, ein Grammophon, sagen wir, eine elektrische Klingel, ein Bügeleisen, eine Mundormanika und was für andere wesentliche

1 Das bulgarische *badžanak* bezeichnet eigentlich die Beziehung von Schwagern, mit die mit je einer Schwester aus einem Geschwisterpaar verheiratet sind. Wird auch als Bezeichnung für einen nahestehenden, nicht blutsverwandeten Mann gebraucht.

2 *Hadžija* hat als (Ehren-)Titel derer, die als Pilger in Jerusalem waren, eine enorme Bedeutung, da dies mit einer langen und beschwerlichen Reise verbunden ist.

Maschinen auch immer du willst, pack ihre Teile in eine Tasche, schüttele sie, misch sie durcheinander soviel du willst, sobald du sie ihm gibst – wird er sie zusammenbauen, er wird alle wieder neu machen. Aaber! Er wird sie à la minute zusammensetzen! Und das von so einem Backfisch, du willst es gar nicht wissen.

Meisterschaft, Bruder, Meisterschaft, Technik und Geschwindigkeit! Zu unserer Zeit wurden unsere Augenbrauen weiß vom Alter, bevor du eine bessere Stellung bekommst, und heute trifftst du einen bartlosen Offizier:

- Was sind Sie, euer Gnaden?

- Major! Oberstleutnant!

- In welchem Dienst sind Sie bitte?

- Abteilungsleiter! Bezirksarzt! Aufforstungsinspektor!

Aber der Bezirk unter Ihrer Nase ist noch nicht aufgeforstet worden, Inspektor! Di-rek-tor!...

Nun, haben wir es damals, mit den jungen Mädchen so gemacht, hm? Haben wir uns so geliebt? Du tanzst den Choro³ zuerst ihr gegenüber, damit du sie anschauen und ihr Blicke zuschießen kannst, du keuchst, und dann endlich reihst du dich so auf, dass du ihr zuzwinkern kannst und sie dich sieht – sie hat dich nicht gesehen. Dann erst wirst du dir ein Herz nehmen, dich ihr zu nähern, sie wird dir ihren kleinen Finger reichen, den Kopf zur anderen Seite wenden, ihr werdet beide erröten, es werden eure Zungen austrocknen und weder du wirst ein Wort sagen können, noch sie.

Jetzt – à la minute! Eine Ehrerbietung, das heißt, ein Griff um die Taille, zusammengeklebt wie ein Postpaket, und da hast du eine Rumba!

Die Jugend von heute ist in Eile, in Eile. Und alles stürzt davon, als würde niemand es verfolgen. Auch die Vorladungen eilen, und die Vollstreckungsbefehle, und die Polizzenfristen, dass sogar die Geburten schon ihr Förderungsgesetz⁴ überholt haben.

Nicht diesen, sondern am vorigen Freitag, ging der Junge von Anton Kujka mit seiner Verlobten, um die Vula⁵ für die Ehe zu holen. Der Vertreter hatte ihnen im Voraus aufgetragen, medizinische Atteste darüber zu besorgen, dass sie ehrlich, anständig und gesund seien. Sie gingen hin, der Doktor untersuchte sie beide und schrieb mit rascher Hand die Atteste, sie kehrten zurück und bekamen die Vula. Das war also am Freitag. Am Samstag machten sie sich bereit, trafen Vorbereitungen, hin und zurück, und am Sonntag – Hochzeit! Eine Zeremonie spielte sich ab – mit den dazugehörigen Zurni⁶, Trommeln, Tänzern; und die Braut – rein wie unberührtes Weihwasser – steht in äußerster Demut da. Sie betreten die Kirche, stehen vor der Tür, und warten auf den Popen. Irgendwann, wie sie da so stand, wurde sie plötzlich gelb, keucht und greift sich mit beiden Händen an den Bauch. Es verkrampft jene Braut, krümmt sich, stöhnt und ächzt, und indem der Pope sich auf die Vermählung vorbereitet – hat sie in der Kirche geworfen. Geworfen, als wäre nichts dabei! Tja, was geschehen ist, ist geschehen – diese Schande wäscht sich nicht mit Seife aus, aber darauf wollte ich gar nicht hinaus.

3 Traditioneller bulgarischer Kreistanz

4 Ein Verweis auf die damalige Gesetzeslage zur Geburtenförderung in der bulgarischen Bevölkerungspolitik

5 In der orthodoxen Kirche die schriftliche Erlaubnis, die Ehe zu schließen

6 Die Zurna ist ein türkisches Blasinstrument, das bei einer typischen rauschenden Hochzeitsprozession, wie sie hier gemeint ist, u.a. gespielt wird.

Technik, Bruder, Technik und Geschwindigkeit! Das möchte ich dir sagen. Komm, rechne selbst nach: Wann dieser Arzt sie untersuchte, also, wann er ihr eine Bescheinigung gab, dass sie ehrenhaft sei und gesellschaftsfähig, wann dies-das, und wann sie es geschafft hat, einen Wicht von zwei Kilo und dreihundert Gramm zu gebären!

Einfach à la minute! À la minute und – und wie!

Übersetzung: Natalie Sandner